

M999

Eine

Auseinandersetzung mit dem smartlearn Layout

Douglas Adams / Donald Duck

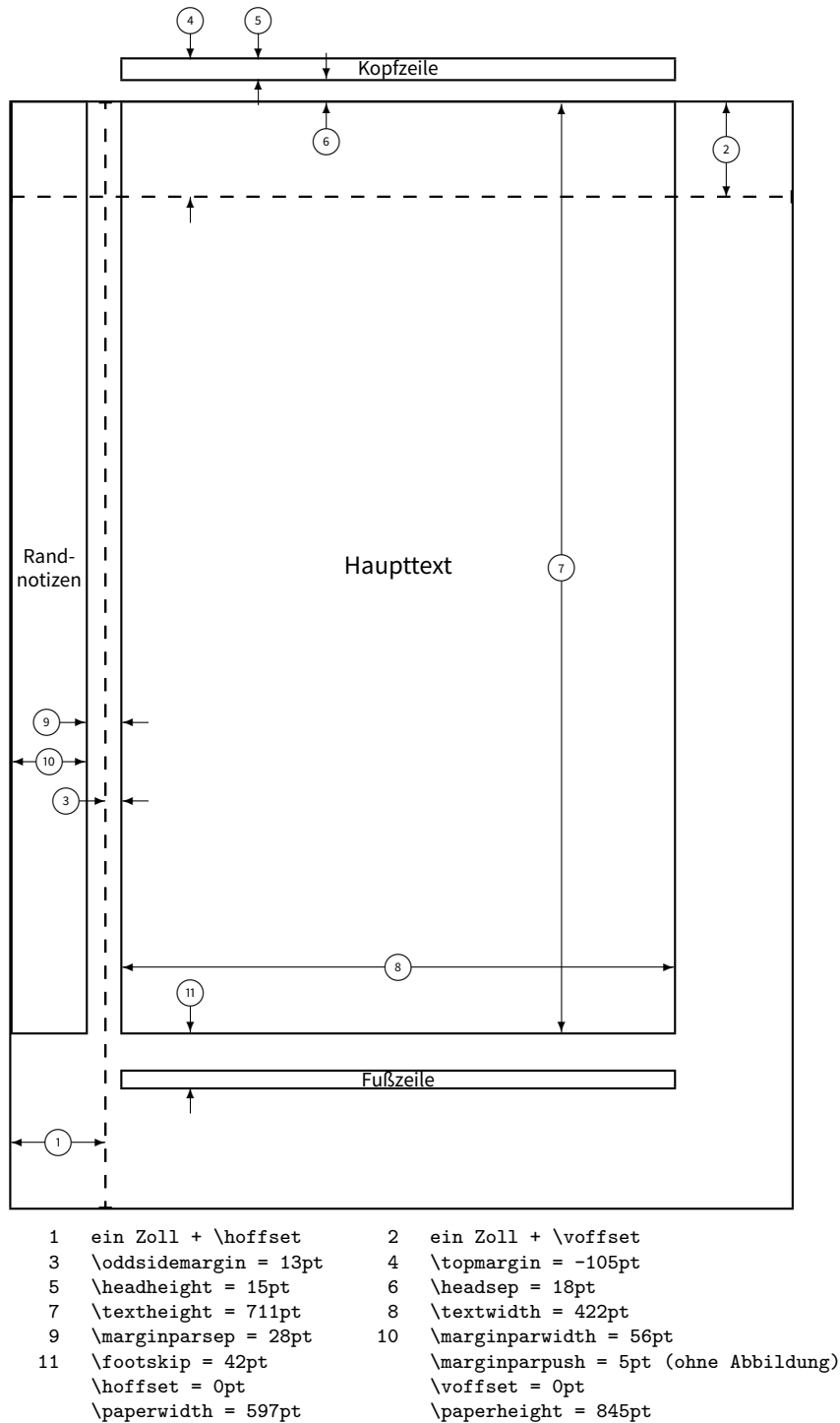
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Absatz- und Zeichenformate	3
2. Das aktuelle Layout	3
3. Umgang mit Anführungszeichen	4
4. Umgang mit Bildern	4
5. Umgang mit Code	5
6. Marginalien	6
7. Callouts	7
7.1. Achtung	7
7.2. Arbeitsanweisung	7
7.3. Installation	7
7.4. Lesen	7
7.5. Link	7
7.6. Video	8
7.7. Weiterführend	8
7.8. Notiz / Antwortbereich	8
8. Ausstehende Arbeiten	9
Anhang	9
A. Irgendwelche Anhänge	9
Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	9

1. Absatz- und Zeichenformate

[hier geht es zur L^AT_EX Befehlsreferenz](#)

2. Das aktuelle Layout



3. Umgang mit Anführungszeichen

Das Setzen beziehungsweise die Verwendung der Anführungszeichen kann am Anfang mit \LaTeX ein kleines Problem darstellen.

«Schweiz» »Schweiz«

„Deutschland“ und »Deutschland« „Deutschland“ und «Deutschland»

»Österreich« «Österreich»

4. Umgang mit Bildern

Bilder müssen ausserhalb von Tex abgespeichert sein und werden per Referenz eingefügt.



Abbildung 1: Kein Bild ohne Beschriftung!

Um Bilder nebeneinander zu positionieren hat sich für mich folgendes Vorgehen bewährt. zuerst wird an der Stelle an welcher die Bilder eingefügt werden sollen die Verfügbare Breite „gemessen“. ein DIN A4 hat die Dimensionen 210 mm x 297 mm und an dieser Stelle ist die verfügbare Textbreite 148.50047mm.

Danach kopiere ich folgender \LaTeX Code und ersetze die Breite der Bilder (hier auf 70 mm gesetzt). Ich achte darauf, dass beide Bilder zusammen nicht mehr als die angegebene Textbreite - 10mm haben. dadurch ergibt sich ein ungefähre Bildabstand von eben diesen 10 mm. Dadurch ist es ebenfalls möglich bilder mit verschiedenen Grössen zu setzen.



Abbildung 2: Start zu einer neu zu erstellenden Frage



Abbildung 3: Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein

5. Umgang mit Code

Code wird in der speziellen Umgebung \ Istlisting gesetzt, zum Beispiel: Java `boolean b=true;` oder Python

`sum = float(num1) + float(num2)`

mehre Zeilen:

```
if(<boolescher Ausdruck>){  
  // Anweisung(en)  
} else {  
  // Anweisung(en)  
  // Anweisung(en)  
}
```

6. Marginalien

margin1



1	2
3	4

Mit der Formatvorlage Marginalie kann ein Absatz in die Marginalien-Spalte links des Haupttexts verschoben werden. Marginalien können bspw. verwendet werden für Anmerkungen, Quellenangaben oder Lizenztexte. Dabei sind auch Bilder oder kleine Tabellen möglich. In der Verwendung kann `\marginpar{text}` oder `\marginnote{text}` verwendet werden. Einfach Mal experimentieren ...

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Abbildung 4: Bild über die ganze Breite (vorgang funzt auch mit Tabellen...)



Abbildung 5: Bild seitlich ausgerückt

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

7. Callouts

Das Kommando `\callout` setzt wie der name bereits suggeriert ein Callout :-)

Verwendung:

`\callout { picture } { Text }`

7.1. Achtung

Dieser Callout wird verwendet um auf besonders wichtige Informationen hinzuweisen.



Mögliche Werte für picture

- achtung
- arbeitsanweisung
- installation
- lesen
- link
- video
- weiterfuehrend

7.2. Arbeitsanweisung

Dieser Callout wird verwendet um Arbeitsanweisungen hervorzuheben.



Beantworten Sie die Fragen 1–3.

7.3. Installation

Dieser Callout wird verwendet, wenn Schüler Installationsarbeiten vornehmen müssen, bevor sie im Modul weiterfahren können.



bla bla bla

7.4. Lesen



Dieser Callout wird verwendet, um auf externe Literatur zu verweisen.

7.5. Link

Dieser Callout wird verwendet um auf eine Webseite zu verweisen



Dieser Callout wird verwendet um auf eine Webseite zu verweisen. Die ganz mutigen unter uns folgen den Hinweisen auf [gibb](#). Falls Sie weiter führende Fragen haben so kontaktieren sie die technische [Auskunft](#)

7.6. Video

Dieser Callout wird verwendet um auf Videos zu verweisen



Bla bla bla. [cooooles Video](#)

7.7. Weiterführend

Dieser Callout wird verwendet um auf weiterführende Informationen zu verweisen oder Zusatz- resp. Bonusarbeiten zu kennzeichnen.



Achtung: Das Picture heisst «weiterfuehrend» ohne «ü».

7.8. Notiz / Antwortbereich

Dieses Element wird verwendet für handschriftliche Notizen oder Antworten der Schüler. Das Feld besteht aus einem «multiline Textfield »und kann in seiner Grösse angepasst werden.

Verwendung:

\antwortbereich{<height>}

Notizen:

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

8. Ausstehende Arbeiten

- Kopfzeile
- Die Bilder der Callouts habe ich aus dem Word Dokument als png herauskopiert -> Vermutlich existieren diese aber irgendwo in einer besseren Qualität -> Urs fragen...
-

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Anhang

A. Irgendwelche Anhänge

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Abbildungsverzeichnis

1.	Kein Bild ohne Beschriftung!	4
2.	Start zu einer neu zu erstellenden Frage	5
3.	Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein	5
4.	Bild über die ganze Breite (vorgang funzt auch mit Tabellen...)	6
5.	Bild seitlich ausgerückt	6

Tabellenverzeichnis

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so?

Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.